

Abel Hofen Opa an
Hil Braun - die selbst
einem sorglichen Brief
von einem
alten
Papa

feulingend Bm 50

Friedrich 23. Aug
1907.

Mein geliebtes Luisechen.

Papa habe ich mich gepreut
zu hören, daß du von
Müritz nach Ahrenshoop
übergesiedelt bist; und
wenn du noch einige
Zeit länger als brab-
pfelegt, bleiben willst,
so hat mich Fortuna mein
nißt dagegen. —

du müßt nur zeitig
kommen. Galt geben? —
Ich brabpfelegen nurgen
— Mittwoch — das Hofen
Land Tirol zu verlassen.
Vorher habe ich ein Zina
telegraphisch, um zu re-
fahren, ob sie noch in
Elster wohnt. Quersigen
Fallt wand ich in der
Bathen, resp. abfolen.
Am Donnerstag gedenke ich

Am letzten letzten Jorden,
Bei Schlippenbachs ge-
drückten.

Wie ich die Tiroler waf-
ling von dem rindem
Pitzau — ich habe gaffnet,
vom Karem zu in manchem
Luben. —

Da, der Tiroler Land von
Pfurcht aber noch, und
mein sorglichen P. auf
nißt ausgegangen.

Innsbruck, 23. Aug. 1904

Mein geliebtes Lucindchen.

Sehr habe ich mich gefreut zu hören, dass Du von Müritz nach Ahrenshoop übergesiedelt bist, und wenn Du noch einige Zeit länger als beabsichtigt bleiben willst, so hat mein Portemonnaie nichts dagegen. - Du musst nur zeitig genug „Laut geben“.

Ich beabsichtige morgen – Mittwoch – das schöne Land Tirol zu verlassen. Soeben habe ich an Zina telegraphiert, um zu erfahren, ob sie noch in Elster weilt. Günstigenfalls werde ich sie dort besuchen oder abholen. Am Sonnabend gedenke ich den ersten „totten Juden“ bei Schlippenbachs zu vertilgen.
(*)

Mir thun die Knie wahrhaftig weh von dem vielen Sitzen – ich habe geschuftet, wie kaum je in meinem Leben. –

Na, der Tiroler Landwein schmeckt aber noch, und mein Ziegchen (Zigarrchen ?) ist auch nicht ausgegangen.

Viel schöne Grüße an Frl. Braun – Dir selbst einen herzlichen Kuß
Von Deinem alten Paps.

Beiliegend Rm 50

* Der Sinn dieses Satzes ist nicht klar. Nach alten Aufzeichnungen sollen seinerzeit ungesalzene Speisen als „todter Jude“ bezeichnet worden sein. Vielleicht auch nach einer Bibelstelle als Synonym für „ein Fass leer trinken“: **Albert Ernst Ludwig Karl Graf von Schlippenbach** (* 26. Dezember 1800 in Prenzlau; † 26. Dezember 1886 in Arendsee) war ein deutsch-baltischer Dichter des 19. Jahrhunderts.